

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Emrich & Carle
IMMOBILIEN GMBH

**VERKAUF
VON IMMOBILIEN**

☎ 0 61 32 / 50 999 50
www.emrichcarle-immobilien.de

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

78. Jahrgang / Nr. 38

www.heimat-zeitung.de

Donnerstag, 17. September 2026

Bürgerreise führte nach Wiesmoor

Große Delegation der Gemeinde Budenheim war zu Gast bei Freunden

FALANGA
IMMOBILIEN & CONSULTING e.K.

**DER PLATZHIRSCH
IN BUDENHEIM**

Marktkennntnisse sind gut –
Revierkennntnisse sind besser!

Giancarlo G. Falanga

Ihr DEKRA
zertifizierter
Sachverständi-
ger für Immo-
bilienbewertung

KONTAKT: 06139 3554640
FALANGA-IMMOBILIEN.DE



(Foto: Gemeinde Budenheim)

d ö r r
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen

Mobil: 0160 / 90580445
www.sanitaer-doerr.de

Budenheim. (rer) – „Zu Gast bei Freunden“ – treffender lässt sich die diesjährige Bürgerreise in die Partnerstadt Wiesmoor kaum zusammenfassen. Unter der Organisation und Leitung von Bürgermeister Stephan Hinz machten sich rund 50 Budenheimer Bürgerinnen und Bürger auf den Weg nach Ostfriesland, um gemeinsam das traditionelle Wiesmoorer Blütenfest zu erleben. Begleitet wurde die Reise auch vom Budenheimer Blütenhaus.

Das Blütenfest hat in Wiesmoor einen außergewöhnlich hohen Stellenwert und eine weit über die Region hinausreichende Bedeutung. Es zählt zu den größten Volksfesten Norddeutschlands und ist für die Stadt im Landkreis Aurich, in der zahlreiche Gartenbaubetriebe ansässig sind, die wichtigste Veranstaltung des Jahres. Hunderte Ehrenamtliche tragen mit großem

Engagement dazu bei, dieses besondere Fest jedes Jahr aufs Neue auf die Beine zu stellen.

Unter dem diesjährigen Motto „Weltraum-Abenteuer“ verwandelte sich Wiesmoor in ein farbenprächtiges Blütenmeer. Rund eine Million Blüten wurden von den vielen Helferinnen und Helfern verarbeitet. Aufwendig geschmückte Korso-Wagen und liebevoll gestaltete Motivtafeln säumten die Straßen und Plätze der Stadt. Auch Geschäfte, Vereine und Institutionen präsentierten ihre kunstvoll gesteckten Blütenmotive.

Ein besonderer Höhepunkt des Festes ist traditionell die Wahl des neuen Blütenhauses. In diesem Jahr ging die Krone wieder an eine Frau: Die 24-jährige Mediengestalterin Larissa Kahmann aus Wiesmoor wurde zur neuen Blütenkönigin gewählt. Unter dem Namen Königin Anemone I. tritt sie die Nach-

Ihr kreativer Profi,
der Ihr Zuhause schöner macht.



FLIESEN TONI

Fliesen und Naturstein
Für innen und außen

Antonio Marra
Mühlstraße 11
55257 Budenheim

Telefon: (06139) 29 31 840
Telefax: (06139) 29 31 841
Mobil: (0171) 477 57 75
mail@fliesen-toni.com
www.fliesen-toni.com

Besuchen sie unseren Showroom
Am Weinkastell 13
55270 Klein-Winternheim

U&V
Immobilien



Für vorgemerkte Kunden
suchen wir dringend
Ein-, Zweifamilienhäuser
und Wohnungen/Mietwohnungen.

Wir sind erfolgreich
und garantieren
Professionalität und Kompetenz.

Den Wert Ihrer Immobilie
ermitteln wir auf Wunsch kostenlos.

Ihr Makler in Budenheim

Heidesheimer Str. 74
Budenheim

Tel.: 0 61 39 - 459 43 14
Mobil: 0172 - 233 49 17

www.uv-immobilien.de

folge von Blütenkönig Henrik Broers an, der im vergangenen Jahr als erster Mann überhaupt diesen Titel tragen durfte. Unterstützt wird die neue Königin von ihren Prinzessinnen Janina Julius-Kroon und Emma Hofer.

Der Besuch des Wiesmoorer Blütenhauses in Budenheim ist bereits fest eingeplant. Ein herzlicher Empfang der neuen Blütenkönigin und ihrer Prinzessinnen ist dabei selbstverständlich garantiert.

Wiesmoors Bürgermeister Sven Lübbers ließ es sich nicht nehmen, die Budenheimer Reisegruppe und seinen Amtskollegen Stephan Hinz persönlich willkommen zu heißen. Für die gut gelaunten Budenheimerinnen und Budenheimer stand ein abwechslungsreiches Wochenende mit zahlreichen besonderen Eindrücken bevor.

Der Auftakt begann mit dem Kinderkorso und der offiziellen Eröffnung des Blütenfestes auf dem Marktplatz. Anschließend ging es zum gemeinsamen Essen in die Blumenhalle, wo der erste Tag in geselliger Runde ausklang.

Am nächsten Tag stand zunächst

ein Besuch des Torfmuseums auf dem Programm. Dort erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer interessante Einblicke in die Geschichte Wiesmoors und das einst harte und entbehrungsreiche Leben in Ostfriesland. Natürlich fehlte auch eine traditionelle ostfriesische Teezeremonie mit Rosinenbrot nicht.

Dann musste das Programm kurzfristig geändert werden: Wegen des starken Windes auf der Nordsee konnte eine ursprünglich geplante Kutterfahrt nicht stattfinden. Die Alternative erwies sich jedoch als ebenso reizvoll. Stattdessen ging es nach Greetsiel, einem der malerischsten Küstenorte Ostfrieslands. Bei einem Spaziergang durch den idyllischen Ort und entlang des kleinen Hafens blieb ausreichend Zeit zum Bummeln, Einkaufen und Genießen. Ob ein Eis oder ein klassisches Krabbenbrötchen – für jeden Geschmack war etwas dabei. Greetsiel erwies sich damit als hervorragende Alternative.

Am Abend wartete bereits das nächste Highlight: eine große Party



(Foto: Martina Hinz)

im Fußballstadion von Wiesmoor. Neben Musik und bester Stimmung sorgte ein beeindruckendes Feuerwerk für Begeisterung. Die spektakuläre Inszenierung konnte es mit so mancher modernen Drohnenshow aufnehmen. Gleichzeitig bot sich die Gelegenheit, die aufwendig gestalteten Korso-Wagen bereits vor dem großen Umzug aus nächster Nähe und stimmungsvoll beleuchtet zu bewundern.

Der Sonntag stand schließlich ganz im Zeichen des großen Blütenfestes. Die Budenheimer Reisegruppe war bei der Wahl des neuen Blütenhauses auf der Freilichtbühne dabei und durfte ihren Teil zur Wahl beitragen. Ein abwechslungsreiches Programm und insbesondere der beeindruckende, farbenprächige Blumenkorso bildeten den Höhepunkt des Wochenendes.

Mit dabei war auch das Budenheimer Blütenhaus, das in einem festlich geschmückten Cabrio durch die Straßen fuhr und damit die enge Verbundenheit zwischen beiden Partnerstädten sichtbar machte.

Zum Abschluss des ereignisreichen Wochenendes hatte Wiesmoors Bürgermeister Sven Lübbers dafür gesorgt, dass die Budenheimer Reisegruppe den letzten Abend gemeinsam mit den Wiesmoorer Gastgeberinnen und Gastgebern verbringen konnte. So entstand noch einmal die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen, zum gegenseitigen Austausch und zu einem geselligen Ausklang der gemeinsamen Tage.

Gerade diese persönlichen Begegnungen machen eine Städtepartnerschaft lebendig und zeigen, dass es nicht nur um offizielle Termine, sondern vor allem um Freundschaft und gegenseitiges Miteinander geht.



(Foto: Silke Lichtenberg)



(Foto: Gemeinde Budenheim)

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer war die Bürgerreise nach Wiesmoor eine besondere und vor allem herzliche Begegnung.

Gemeinsam mit Blütenkönig Ben Giovanni Brömmel sowie den Blütenprinzessinnen Pauline Bitz und Marie Haese konnte man die Tage in der Partnerstadt in vollen Zügen genießen.

Impressum Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Lotto am Eck, Esso Station, Bäcker Berg und Kiosk am Rhein.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Alexandra Laub
Mobil: 0177/8332426
Fax: 06722/9966-99
E-Mail: laub@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. April 2025

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722 / 9966-0, Fax: 9966-99
heimatzzeitung@rheingau-echo.de
www.heimatzzeitung.de

Allgemeines
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Repair-Café

Budenheim. (rer) – Nächster Termin: Donnerstag, 24. September, von 16 bis 19 Uhr im Untergeschoss der Grundschule, Eingang Gonsenheimer Straße. Reparaturannahme bis 18 Uhr. Es werden auch PC's, Notebooks, Handys, Drucker und vieles mehr repariert.

Mieten oder vermieten

erfolgreich mit Kleinanzeigen in der HZB
Tel. 06722/9966-0, Fax 06722/9966-99

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

19.9. Merkens, Melanie	80 J.
22.9. Dickenscheid, Siegrid	85 J.
22.9. Albert, Roland	75 J.
23.9. Heigert, Dietlind	90 J.

Ihre Diamantene Hochzeit feiern:

23.9. Eheleute
Christa und Hans Hofsommer

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Donnerstag, 17. September

15.00 Uhr Gottesdienst in der Wohnanlage ZOAR

Sonntag, 20. September

10.00 Uhr Gottesdienst (PfarrerIn Andrea Beiner)

Mittwoch, 23. September

18.00 Uhr Friedensgebet in der Ev Kirche

Veranstaltung

Gruppenstunden

Dienstag, 22. September

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Freitag, 25. September

16.00-17.30 Uhr Crazy Cookies

19.00 Uhr Spielertreff für Erwachsene

Kontakt Ev. Gemeindebüro:

06139/368

oder kirchengemeinde.budenheim@ekhn.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Di 14-17 Uhr – Mi 9-12 Uhr –
Do 15-18 Uhr

Katholische Kirchengemeinde

Samstag, 19. September

17.00 Uhr Familiengottesdienst auf dem Pfarrhof anschl. „FeierMahl“

Mittwoch, 23. September

18.00 Uhr ökum. Friedensgebet ev. Kirche

Samstag, 26. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Marienkapelle

Kontaktbüro St. Pankratius

Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Öffnungszeiten Kontaktbüro:

Dienstag 9-12 und Donnerstag 15-17 Uhr.

Herbst- und Wintersaison

„Kittel & Shirts“ ist gut gerüstet

Budenheim. (rer) – Beim Second-Hand-Laden „Kittel & Shirts“ in der Gonsenheimer Straße hat der Wechsel der Jahreszeiten Einzug gehalten, die Sommersachen mussten der warmen Kleidung für die kühleren Tage weichen. Seit dem 12. September steht ein umfangreiches Angebot an Herbst- und Winterkleidung für Damen, Herren und Kinder bereit. Doch auch das ehrenamtliche Team gönnt sich eine kleine Auszeit: Während der Herbstferien

bleibt Kittel & Shirts geschlossen. Wer noch Spenden abgeben oder einkaufen möchte, kann sich die letzten Termine vor den Ferien notieren: Letzte Spendenannahme ist am 28. September von 16 bis 18 Uhr, die letzte Einkaufsmöglichkeit am 30. September von 16 bis 18 Uhr. Nach den Herbstferien ist die erste Einkaufsmöglichkeit am 17. Oktober von 13 bis 15 Uhr, die erste Spendenannahme am 19. Oktober von 16 bis 18 Uhr.

Not dort bekämpfen, wo sie entsteht.

Helfen Sie – **WERDEN SIE PATE!**

100 % Ihrer Spenden erreichen Kinder in Not.

Kinderzukunft
STIFTUNG FÜR KINDER IN NOT

www.kinderzukunft.de

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116 117

Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1,
55131 Mainz,
Tel.: 06131/17-0,
www.unimedizin-mainz.de
Marienhaus Klinikum Mainz
An der Goldgrube 11,

55131 Mainz

Tel. 06131/575-0,

Fax: 06131/575-1610,

www.marienhaus-klinikum-mainz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr.

06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden

sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:

Am Samstag, 19. und Sonntag, 20. September 2026:

Dr. Schnick, Wallstraße 3-5,
55122 Mainz, Telefon 06131/
22 1330;

Am Mittwoch, 23. September 2026:

Dr. med. Matthias Pick, Kirchgas-
se 2, 55126 Mainz, Telefon
06131/40995.

Die Anschriften der Notdienst ver-
sehenden Kinderärzte können
auch über den Anrufbeantworter
des eigenen Kinderarztes bezie-
hungsweise die der anderen prak-
tizierenden Kinderärzte in Erfah-
rung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfall-
dienstzentrale Ingelheim, Telefon
06131/6246999. Der für dringen-
de Fälle eingerichtete Wochen-
end-Notfalldienst beginnt am
Samstag um 8 Uhr und endet am
Montag um 8 Uhr. An Feiertagen
wird analog verfahren. Die dienst-
bereiten Zahnärzte haben an die-
sen Tagen folgende feste Sprech-
stunden eingerichtet: 10 bis

11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird
gebeten, den Notfalldienst mög-
lichst während dieser Sprechstun-
den unter Vorlage der Krankenver-
sichertenkarte (KVK) in Anspruch
zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken kön-
nen tagesaktuell per Telefon er-
fragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen
über das Festnetz mit der Tel.-Nr.
01805-258825- + Postleitzahl,
also 01805-258825-55257, ab-
zufragen. Bei der Nachfrage über
das Mobilfunknetz muss die Num-
mer 180-5-258825-55257 ver-
wendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240

(Angaben ohne Gewähr)

Budenheimer Kerb 2026

Vier Tage feiern im Herzen von Budenheim

Wenn sich Ende September der Platz der Generationen wieder mit Musik, Lichtern, Fahrgeschäften und gut gelaunten Besuchern füllt, ist klar: In Budenheim ist wieder Kerb.

Budenheim. (rer) – Vom 24. bis 27. September lädt die Budenheimer Kerb zu vier abwechslungsreichen Tagen für die ganze Gemeinde ein. Organisiert wird das Fest auch in diesem Jahr von den Budenheimer Terrassen.

Bereits täglich ab 15 Uhr öffnen die Fahrgeschäfte und sorgen insbesondere bei den jüngeren Kerbegästen für echtes Kerbegefühl. Am späten Nachmittag und Abend rücken dann Musik, Geselligkeit und Party in den Mittelpunkt. Der offizielle Startschuss fällt am Donnerstag, 24. September. Ab 17 Uhr beginnt die Kerb traditionell mit dem Dämmerchoppen. Bei Live-Musik, kühlen Getränken und geselligem Beisammensein wird gemeinsam in das lange Kerbewochenende ge-

startet. Ein besonderer Moment ist der Fassbieranstich durch Bürgermeister Stephan Hinz, der die Budenheimer Kerb offiziell eröffnet.

Am Freitag zeigt die Kerb dann ihre Partyseite. Bei der großen Kerbedisco mit DJ Tschulien wird aus dem Festzelt eine Tanzfläche. Dazu gibt es gute Stimmung und Musik bis tief in die Nacht. Auch am Samstag darf die Tanzfläche nicht leer bleiben: DJ Mike übernimmt die Regler und sorgt für den passenden Sound für eine lange Kerbenacht. Von Klassikern zum Mitsingen bis zu aktuellen Partyhits soll musikalisch für möglichst viele Generationen etwas dabei sein.

Nach zwei langen Partynächten wird es am Sonntag ab 11 Uhr noch einmal traditionell und gemütlich. Beim Frühschoppen mit Festzeltstimmung kommen Familien, Freunde und Kerbegäste zusammen. Der Sonntag bietet damit den passenden Abschluss für vier Tage Kerb, bevor das Fest dann langsam ausklingt.



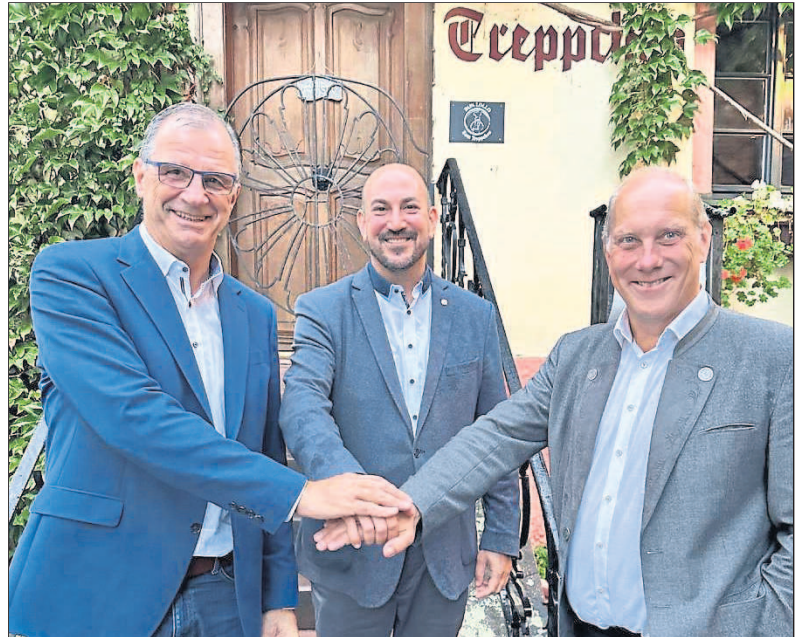
Kinder-Mitmach-Kirche: Am vergangenen Samstag trafen sich bei bestem Wetter 22 Kinder im Margot-Försch-Haus (MFH) zur Kinder-Mitmach-Kirche der katholischen Pfarrgemeinde Budenheim mit einem abwechslungsreichen Programm – diesmal zum biblischen Thema „Feuer & Wasser“. Es wurde fröhlich gesungen und gebetet. Draußen wurden Feuerflammen bunt eingefärbt und in dieses Feuer durften die Kinder ihre Mut- und Sorgenzettel werfen. Dann ging es zu den Bastelstationen, wo tolle Aquarelle gemalt wurden und fantasievolle Windlichter entstanden. In der Kirche wurde Weihwasser zum Segnen abgefüllt und zum Abschluss auf dem Platz vor dem MFH Stockbrot gebacken und Wasserteamspiele gemacht. Die nächste Kindermitmachkirche ist für den 27. Februar 2027 geplant. Dazu sind alle interessierten Kinder von fünf bis elf Jahren eingeladen. Eine Anmeldung ist unter Kindermitmachkirche_Budenheim@web.de möglich.

(Foto: Teresa Beirle)

Blick über den Rhein

Stavridis bleibt Bürgermeister

Auch „Wir für Walluf“ sind für eine Wiederwahl



Ein Triumvirat: Der neue und alte Bürgermeister von Walluf, Nikolaos Stavridis, in der Mitte, neben dem Bürgermeister von Kiedrich, Winfried Steinmacher, und dem Bürgermeister von Heidenrod, Volker Diefenbach.

Walluf. (ar) – Walluf hat gewählt: Der amtierende Bürgermeister Nikolaos Stavridis bleibt für weitere sechs Jahre im Amt. Bei der Bürgermeisterwahl am Sonntag setzte sich der Amtsinhaber deutlich gegen seinen Herausforderer Hubertus Krahner durch.

Stavridis erhielt 71,48 Prozent der Stimmen. Damit sprachen sich die Wallufer Wählerinnen und Wähler mit deutlicher Mehrheit für eine Fortsetzung seiner Arbeit an der Spitze der Gemeinde aus.

Auch die Vereinigung „Wir für Walluf“ (WfV) hatte sich im Vorfeld mit dem Thema einer Wahlempfehlung beschäftigt. Die Vereinigung sprach sich mehrheitlich für eine Wahlempfehlung zugunsten des amtierenden Bürgermeisters Nikolaos Stavridis aus. Eine Empfehlung für den Gegenkandidaten gab es nicht. Obwohl die WfV im aktuellen Gemeindeparlament nicht vertreten ist, habe die Vereinigung in der vergangenen Wahlperiode positive Erfahrungen mit dem Bürgermeister gemacht und sei überzeugt, dass er seine Arbeit fortsetzen solle.

Nikolaos Stavridis zeigte sich nach der Wahl erfreut über das Ergebnis. Besonders die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sei für ihn ein wichtiges Signal.

Die Wahlbeteiligung lag bei 50,23 Prozent und damit niedriger als im Jahr 2020. Stavridis sagte, er habe sich sehr darüber gefreut, dass sich so viele Walluferinnen und Wallufer an der Wahl beteiligt und damit ihr Interesse an der politischen Entwicklung ihrer Gemeinde gezeigt hätten, auch wenn die Wahlbeteiligung insgesamt hinter der vor sechs Jahren zurückgeblieben sei.

Auch das deutliche persönliche Votum wertete Stavridis als Bestätigung seiner bisherigen Arbeit. Das Wahlergebnis sei für ihn zugleich Ansporn und Verpflichtung, die begonnenen Aufgaben in Walluf in den kommenden Jahren fortzuführen und sich weiterhin für die Gemeinde einzusetzen.

Nikolaos Stavridis bedankte sich nach der Wahl bei den Walluferinnen und Wallufern für das erneute Vertrauen.

„Wir haben viel vor, packen wir es an“, sagte der wiedergewählte Bürgermeister mit Blick auf die kommende Amtszeit.

Im Anschluss an die Wahl am Sonntagabend feierte Stavridis mit Familie, Freunden und seinen Unterstützerinnen und Unterstützern in einem Weingut in Walluf seinen Sieg.

Barrieren sichtbar und erlebbar machen

Feier zum 25-jährigen Bestehen des Behindertenbeirats Budenheim im Bürgerhaus

Budenheim. (rer) – Das 25-jährige Bestehen des Behindertenbeirates Budenheim wurde im Bürgerhaus mit einer Feier ganz im Zeichen von Teilhabe, Inklusion und Barrierefreiheit begangen. Zahlreiche Gäste waren trotz der hohen Temperaturen gekommen, um auf ein Vierteljahrhundert engagierter Arbeit zurückzublicken.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem praktischen Erleben von Barrieren. Dafür sorgte Jürgen Köhler vom TV Laubenheim, der gemeinsam mit seinem Team vor dem Bürgerhaus einen Rollstuhl-Parcours aufgebaut hatte. Interessierte Besucherinnen und Besucher konnten selbst in einen Rollstuhl steigen und ausprobieren, wie schwierig scheinbar alltägliche Wege werden können.

Bordsteine, Unebenheiten und andere Hindernisse, die im Alltag oft kaum wahrgenommen werden, stellten die Teilnehmenden plötzlich vor ganz neue Herausforderungen. Auf diese Weise wurde unmittelbar deutlich, wie wichtig eine barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Raums ist. Köhler und sein Team begleiteten die Besucher, gaben praktische Hinweise und standen für Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus berichtete Jürgen Köhler, wie er zum Behindertensport gekommen ist. Sein persönlicher Einblick machte deutlich, dass Sport nicht nur Bewegung und Gemeinschaft bedeutet, sondern auch ein wichtiger Weg zu mehr Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein und gesellschaftlicher Teilhabe sein kann. Der Auftritt des TV Laubenheim trug damit we-



sentlich dazu bei, das Thema Inklusion anschaulich und verständlich zu vermitteln.

Bürgermeister Stephan Hinz begrüßte die Gäste und würdigte die Arbeit des Behindertenbeirates als wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander in Budenheim. Glückwünsche übermittelten unter anderem Landrat Thomas Barth und die stellvertretende Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Sabine Bätzing-Lichtenthäler, per Videobotschaft. Auch Blütenkönig Ben Giovanni Brömmel gratulierte zum Jubiläum.

In seiner Festrede erinnerte der Vorsitzende des Behindertenbeirates, Arco Friedrich, an die Anfänge des Gremiums. Der damalige Behindertenbeauftragte des Landkreises Mainz-Bingen, Knut Jordan, hatte gemeinsam mit dem früheren Bürgermeister Rainer Becker bei einem Rundgang durch Budenheim auf zahlreiche Hinder-

nisse aufmerksam gemacht. Daraus entstand der Entschluss, auch in Budenheim einen Behindertenbeirat zu gründen. Im Jahr 2001 nahm dieser seine Arbeit auf. Seitdem hat sich in der Gemeinde vieles bewegt. Gebäude, Wege und öffentliche Einrichtungen wurden an verschiedenen Stellen verbessert. Zugleich ist das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderung gewachsen. Dennoch, so Friedrich, sei der Weg zu einer vollständig inklusiven Gemeinde noch nicht abgeschlossen. Barrieren bestünden nicht nur aus Treppen, fehlenden Aufzügen oder hohen Bordsteinen. Auch Vorurteile, Unsicherheit und fehlende Rücksichtnahme könnten Menschen an der gleichberechtigten Teilhabe hindern.

Ein wichtiger Schritt war deshalb die Entwicklung des Aktionsplans „Unser Weg in eine inklusive Gemeinde“ zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Die Arbeiten daran begannen 2015. Der Aktionsplan wurde 2019 vorgestellt und 2023 überarbeitet und neu aufgelegt. Im Foyer informierten außerdem verschiedene Institutionen und Organisationen über

ihre Arbeit und ihre Unterstützungsangebote.

Mit Infoständen vertreten waren der Behindertenbeirat, der Seniorentreff und Pflegestützpunkt, der VdK, die BSG, Commit cbf, die Firma Lebenslagen, der Pflegedienst Maniolas sowie die Firma Inselrhein Alltagshilfe. Die Gäste konnten sich dort über konkrete Hilfen, Beratungsangebote und Möglichkeiten der Unterstützung informieren.

Für einen weiteren besonderen Moment sorgte Blütenprinzessin Marie Haese, die kurzfristig für einen ausgefallenen Musiker einsprang und die Gäste mit einem Klaviersolo begeisterte.

Das Jubiläum machte deutlich, dass Inklusion keine Aufgabe ist, die eines Tages abgeschlossen sein wird. Sie muss im Alltag immer wieder neu umgesetzt werden.

Der von Jürgen Köhler und dem TV Laubenheim betreute Rollstuhl-Parcours zeigte dabei auf eindrucksvolle Weise, wie wichtig es ist, Barrieren nicht nur zu benennen, sondern sie für alle Menschen sichtbar und erlebbar zu machen.

Showdance

Neues Schnupperangebot bei der TGM

Budenheim. (rer) – Die TGM Budenheim bietet vom 22. Oktober bis 12. November ein Schnupperangebot „Showdance“ für Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 18 Jahren an. Das Angebot richtet sich an alle, die Freude am Tanzen haben, verschiedene Tanzstile kennenlernen und gemeinsam abwechslungsreiche Choreografien für die Bühne erarbeiten möchten. Der Showdance verbindet unterschiedliche Tanzstile zu vielseitigen und anspruchsvollen Bühnenchoreografien. Der Schwerpunkt liegt auf ausdrucksstarker Performance, Präzision und Bühnenpräsenz.

Durch die Kombination aus Jazz, Contemporary, Commercial und Modern Dance entstehen abwechslungsreiche Choreografien, bei denen nicht nur die tänzerische Bewegung, sondern

auch die Inszenierung und das gemeinsame Auftreten eine wichtige Rolle spielen. So können die Teilnehmer verschiedene Tanzstile ausprobieren, ihre tänzerischen Fähigkeiten erweitern und erleben, was eine gelungene Showperformance ausmacht.

Das Schnuppertraining findet ab dem 22. Oktober donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der neuen Schulturnhalle statt.

Ob Tanzerfahrung vorhanden ist oder erste Schritte auf der Tanzfläche gemacht werden – beim Schnupperangebot steht die Freude an Bewegung, Musik und gemeinsamer Bühnenperformance im Vordergrund.

Eine Anmeldung über das Buchungssystem YOLAWO ist erwünscht. Informationen dazu finden Sie auf der TGM-Homepage unter www.tgm-budenheim.de.



(Fotos: Gemeinde Budenheim)

Ein ganzer Ort auf Schatzsuche

Vierter Budenheimer Höfeflohmarkt bringt Menschen zusammen

Budenheim. (rer) – Mehr als 250 angemeldete Höfe und Stände, volle Straßen, strahlender Sonnenschein und viele Begegnungen: Der vierte Budenheimer Höfeflohmarkt der GRÜNEN am 23. August hat erneut gezeigt, wie aus einer einfachen Flohmarktidée ein besonderer Tag für den ganzen Ort werden kann. Ab dem Vormittag waren in vielen Straßen Tische, Kleiderstände, Bücherkisten, Spielsachen und kleine Schätze zu entdecken. Vor zahlreichen Häusern wiesen die grünen Luftballons, die morgens an der TGM-Sporthalle abgeholt werden konnten, schon von Weitem darauf hin, dass es hier etwas zu stöbern gibt. Mit mehr als 250 angemeldeten

Standorten erreichte der Höfeflohmarkt erneut eine beeindruckende Größe. Hinter vielen Anmeldungen standen ganze Familien, Freundeskreise oder Nachbarschaften, die gemeinsam einen Stand betrieben. Den ganzen Tag über waren zahlreiche Menschen zu Fuß und mit dem Fahrrad unterwegs, zogen mit dem Standplan von Straße zu Straße, handelten, stöberten und kamen miteinander ins Gespräch. Gerade darin liegt der besondere Reiz des Budenheimer Höfeflohmarktes. Er ist weit mehr als eine Gelegenheit, Keller, Dachboden oder Kinderzimmer auszusortieren. Nachbarinnen und Nachbarn begegnen sich, Menschen entdecken Straßen und Ecken Buden-

heims neu und kommen miteinander ins Gespräch. Für einen Tag wird der ganze Ort zu einem großen gemeinsamen Marktplatz. Gleichzeitig steckt in jedem weiterverkauften Buch, Kleidungsstück, Spielzeug oder Möbelstück auch ein wichtiger Nachhaltigkeitsgedanke. Dinge, die nicht mehr gebraucht werden, müssen nicht weggeworfen oder durch Neues ersetzt werden. Sie können weitergegeben, weitergenutzt und für andere zu neuen Lieblingsstücken werden. So verbindet der Höfeflohmarkt Ressourcenschonung und bewussteren Konsum mit einem sozialen Erlebnis mitten im Ort. Viel Lob gab es erneut für die Organisation im Hintergrund. Die Online-Anmeldung, der Standplan und die digitale Karte erleichterten die Orientierung. Auch die grünen Luftballons als sichtbare Markierung der einzelnen Stände kamen wieder sehr gut an und prägten an diesem Tag das Straßenbild. Einen kleinen Wermutstropfen gab es allerdings ebenfalls: Bereits früh am

Morgen waren einzelne professionelle Wiederverkäufer unterwegs, die gezielt nach interessanten Gegenständen suchten, um diese später selbst weiterzuverkaufen. Das entspricht ausdrücklich nicht dem Gedanken des Budenheimer Höfeflohmarktes. Im Mittelpunkt stehen der private Verkauf von Budenheimerinnen und Budenheimern sowie das gemeinsame Erlebnis im Ort.

Am frühen Abend fand der besondere Sonntag schließlich auf dem Platz der Generationen seinen Ausklang. Dort lud die Gemeinde Budenheim zu einem kostenlosen Konzert mit dem Jugendorchester Kamel ein.

Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, nach dem Flohmarkt noch zusammenzubleiben und den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Nach inzwischen vier Ausgaben lässt sich sagen: Der Budenheimer Höfeflohmarkt ist zu einer kleinen Tradition geworden.

Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, wie sehr das Format im Ort angenommen wird. Der Erfolg macht deshalb deutlich, dass dieser Höfeflohmarkt auch in Zukunft fortgeführt wird.



Das Orga-Team von links: Lisa Harlfinger, Elke Blänsdorf, Jo Dechent, Charlotte Förch, Daniel Hassa und Irene Alt.



Gemeinsame Stände auf dem Pankratiushof.



Die Ballon-Ausgabe am Morgen. (Fotos: Hannes Saas)

Hula Hoop

Bewegung am Montagabend

Budenheim. (rer) – Hula Hoop ist längst mehr als ein Kindheitsspaß. Das Training mit dem Reifen hat sich zu einem abwechslungsreichen Ganzkörper-Workout entwickelt und verbindet Bewegung, Musik und jede Menge Freude. Beim rhythmischen Kreisen des Reifens werden zahlreiche Muskelgruppen angesprochen. Insbesondere die Körpermitte, Bauch- und Rückenmuskulatur sowie Beine und Gesäß werden gekräftigt. Gleichzeitig werden Koordination und Ausdauer trainiert. Durch verschiedene Übungen mit dem Hoop kommt dabei der ganze Körper in Bewegung.

Wer Lust hat, Hula Hoop einmal auf eine neue Art kennenzulernen, ist beim neuen Kurs der TGM Budenheim richtig. Unter der Leitung von Anne Abramovitz wird gemeinsam zu tanzbarer Musik trainiert, verschiedene Bewegungen werden ausprobiert und der Reifen wird dabei auf vielfältige Weise eingesetzt. Der Spaß an der Bewegung steht dabei im Mittelpunkt.



(Foto: Julia Dreger)

Der Kurs startet am 28. September und findet immer montags von 19.30 bis 20.15 Uhr in der alten Schulturnhalle der Lennebergschule Budenheim statt. Ein einmaliges Probetraining ist für Interessierte möglich. Anmeldung sowie weitere Informationen zu Kursinhalten und Kosten gibt es unter www.tgm-budenheim.de/kurse.

Neue Spitze, neuer Schwung

SPD Budenheim startet in die Zukunft

Budenheim. (rer) – Die SPD Budenheim hat ihre Spitze neu aufgestellt: Marcel Wabra wurde im Rahmen einer Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit zum neuen Vorsitzenden gewählt. Dabei sei eine deutliche Aufbruchsstimmung zu spüren gewesen. Die SPD setze damit auf einen Generationenwechsel und zugleich auf Kontinuität. Der langjährige Vorsitzende Peter Wersin habe sich auf eigenen Wunsch aus der ersten Reihe zurückgezogen und wird künftig als stellvertretender Vorsitzender tätig sein. Die Versammlung habe damit eine starke Kontinuität und gleichzeitig einen spürbaren Aufbruch gezeigt. Der übrige Vorstand bleibt unverändert. Wersin begrüßt den Wechsel: „Mit Marcel haben wir einen erfahrenen Kommunalpolitiker an der Spitze. Seit 2017 ist er kommunalpolitisch aktiv und hat in Budenheim bewiesen, dass er Verantwortung übernehmen und etwas bewegen kann.“

Wabra will die SPD künftig wieder stärker mit den Menschen vor Ort ins Gespräch bringen. „Vertrauen

zurückzugewinnen, beginnt an der Basis. Und diese Basis ist für mich Budenheim“, betont der neue Vorsitzende.

Ehrungen

Neben der Neuwahl wurden Mitglieder für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft in der SPD geehrt. „Diese langjährigen Mitgliedschaften zeigen, wie tief die Sozialdemokratie in Budenheim verwurzelt ist. Dafür können wir nur Danke sagen“, so Wabra. Den Neustart möchte Wabra nicht allein mit den bisherigen Mitgliedern gestalten. Die SPD Budenheim freue sich ausdrücklich über neue Gesichter und Menschen, die sich einbringen möchten – unabhängig davon, ob sie bereits politische Erfahrung haben.

„Ich freue mich auf viele neue, mitarbeitende Gesichter und auf Menschen, die Lust haben, gemeinsam mit uns etwas für Budenheim zu bewegen. Die Mitgliedsanträge liegen bereit – und mein Wohnzimmer steht immer offen für Gespräche“, sagt Wabra.



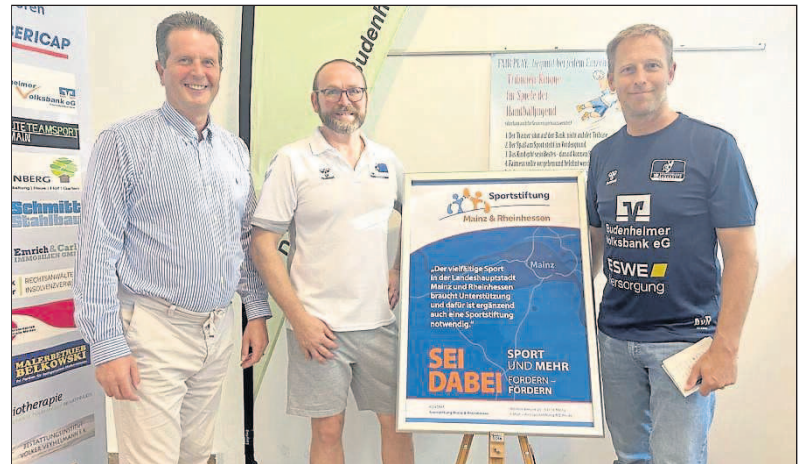
Marcel Wabra, Alexandra Thiers (25 Jahre), Sandro Lippert (50 Jahre), Ambros Dotzer (40 Jahre) und Peter Wersin (v.l.n.r.).



Der neue Vorstand (v.l.n.r.): Lina Jalali, Ute Laubscher, Marcel Wabra, Peter Wersin, Michael Bittendorf und Tobias Heinrichs (nicht auf dem Foto: Winfried Klein). (Fotos: SPD Budenheim)

Benefizevent

Jugendhandballbundesliga für den guten Zweck



Stiftungsvorsitzender Hans Beth mit den Organisatoren Dirk Rochow und Andreas von Römer

(Foto: DJK SF Budenheim)

Budenheim. (rer) – Bei hochklassigem Bundesliga-Nachwuchshandball und einem sportartübergreifenden Rahmenprogramm konnte beim Benefizspiel der DJK Sportfreunde Budenheim gegen die Rhein-Neckar Löwen ein Gesamtspendenbetrag von 5.249 Euro erzielt werden. Durch die Ticketeinnahmen, eine Onlineauktion von signierten Sportartikeln, einen 7 Meter-Speedshot-Wettbewerb und Spenden kam dieser Betrag für den guten Zweck zustande. Für die Macher der DJK Budenheim Handball und der „Sportstiftung Mainz & Rheinhessen“ war es eine Her-

zensangelegenheit, hier sportartübergreifend aktiv zu sein. In kurzweiligen Interviews standen auch bekannte Sportler wie Emma Kaul, Guido Kratschmer und Niklas Kaul Rede und Antwort. Erfreulich ist auch, dass Niklas Kaul, bereits Kuratoriumsmitglied der Sportstiftung, beim Benefizevent bekannt gab, ebenfalls Mitglied im Freundeskreis der „Sportstiftung Mainz & Rheinhessen“ zu werden. Das war sicherlich ein weiteres I-Tüpfelchen auf eine Veranstaltung, die einmal mehr gezeigt hat: Sport tut gut, Sport tut Gutes.

Werden Sie jetzt Projektpate!

www.german-doctors.de/paten
Tel.: +49 (0)228 387597-0
paten@german-doctors.de

GERMAN DOCTORS
HILFE, DIE BLEIBT

407 Stufen bis nach oben

Feuerwehr Budenheim beim Towerrun in Mainz



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr vor dem Start...

Mainz. (rer) – 23 Stockwerke, 407 Stufen und bis zu 30 Kilogramm Ausrüstung: Beim Towerrun in den Bonifazius-Türmen in Mainz stellten sich am vergangenen Sonntag fünf Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim einer besonderen sportlichen Herausforderung. Der Towerrun fand bereits zum dritten Mal im Rahmen des Feuerwehrfestes der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Stadt statt. Dabei ging es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hoch hinaus: Über exakt 407 Stufen, verteilt auf 23 Stockwerke, mussten sie so schnell wie möglich den Weg nach oben bewältigen – in kompletter Feuerwehr-Schutzausrüstung und mit Atemschutzgerät. Wie auch im Einsatz zählt dabei vor allem Teamwork. Die Herausforderung wird truppweise bewäl-

tigt, sodass sich die Feuerwehrangehörigen gemeinsam bis ins Ziel kämpfen. Für die Freiwillige Feuerwehr Budenheim gingen Felix Bayer und Johannes Veit als erstes Team an den Start. Ihnen folgten Jannick Lindner und Theresa Rösgen. Noel Folville stellte sich der Herausforderung anschließend als Einzelläufer. Doch nicht allein die 23 Stockwerke machen den Towerrun zu einer besonderen Belastungsprobe. Mit Schutzausrüstung und Atemschutzgerät tragen die Feuerwehrleute zusätzlich rund 20 bis 30 Kilogramm Gewicht. Was unter normalen Bedingungen schon eine sportliche Herausforderung ist, wird dadurch zu einer echten Kraft- und Ausdauerprüfung. Der Lauf zeigt eindrucksvoll, wel-

che körperliche Fitness im Feuerwehrdienst erforderlich ist. Kraft, Ausdauer und Koordination sind im Einsatz ebenso wichtig wie mentale Belastbarkeit. Auch wenn die Beine schwer werden und die Atemluft knapp wird, heißt es: weitermachen, konzentriert bleiben und gemeinsam das Ziel erreichen. Für die Budenheimer Feuerwehrleute war der Towerrun deshalb mehr als nur ein sportlicher Wettkampf.

Er bot die Möglichkeit, die eigenen Grenzen auszutesten, sich mit anderen Einsatzkräften zu

messen und gleichzeitig zu zeigen, wie wichtig regelmäßiges Training und körperliche Fitness für den Feuerwehrdienst sind.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Felix Bayer und Johannes Veit erreichten nach 4:52 Minuten gemeinsam das Ziel. Jannick Lindner und Theresa Rösgen folgten nach 6:18 Minuten. Noel Folville bewältigte die 407 Stufen als Einzelläufer in 5:23 Minuten.

Nach der letzten Stufe wartete nicht nur das Ziel, sondern auch die wohlverdiente Aussicht über Mainz

Sport



Großer Jubel: Die Nachwuchskicker des FV Budenheim (Jahrgang 2016) haben es geschafft: Nach einer intensiven Qualifikationsrunde hat sich die E1-Jugend das Ticket für die Kreisliga, die höchste Spielklasse im E-Jugend-Bereich, gesichert. Auf dem Weg dorthin zeigten die Budenheimer großen Kampfgeist und feierten wichtige Siege, wie den Erfolg gegen den FSV Nieder-Olm. Für Spannung sorgte ein Unentschieden gegen den FSV Saulenheim, bei dem die Mannschaft Moral bewies. Gegen den SV Gonsenheim war am Ende zwar – wie für alle anderen Teams der Qualifikationsrunde – kein Kraut gewachsen, doch davon ließen sich die jungen Kicker nicht entmutigen. Im entscheidenden letzten Spiel machten sie dann den Sack zu: Mit einem furiosen 15:1-Kantersieg gegen TuS Marienborn schossen sie sich endgültig in die höchste Liga. Dieser Aufstieg ist ein wichtiger Mosaikstein für die gesamte Jugendabteilung: Seit Jahren spielte keine Jugendmannschaft des FV Budenheim in der höchsten Liga, jetzt sind es gleich zwei Teams. Ein riesiger Erfolg für den Verein, der zeigt, wie die Nachwuchsarbeit in Budenheim Früchte trägt. Im Bild: Marcel Wegel, Julius Beck, Benaja Belau, Max Volkert, Azad Karaaslan, Emil Beierlein, Moritz Steffgen, Trainer Frank Steffgen, Redouan Boudilab, Florian May, Jakob Kutzner, Malik Imhof, Arthur Jeck, Linda Heidemann, Martha Dehne, Jakob Eckrich. (Foto: FV Budenheim)



...und nach 407 Stufen am Ziel. (Fotos: Gemeinde Budenheim)

Heimat-Zeitung Budenheim
Der wöchentliche Blick in die Gemeinde

und über die Gemeindegrenzen hinaus.

Sie möchten ein Inserat schalten? Rufen Sie uns an: 06722/9966-0

SF Budenheim holen die ersten beiden Punkte

Handballdamen setzen sich gegen Aufsteiger FSG DJK Oberthal / TuS Hirstein durch

Budenheim. (rer) – Nach den Niederlagen gegen die Favoriten aus Wittlich und Marpingen konnten die Damen 1 der Sportfreunde Budenheim am vergangenen Sonntag ihre ersten Punkte in der neuen Saison einfahren. Beim Aufsteiger FSG DJK Oberthal/TuS Hirstein setzte sich Budenheim mit 33:26 (16:12) durch. Beide Mannschaften waren mit dem Ziel in die Partie gegangen, wichtige Punkte zu sammeln. Während Oberthal als Tabellenneunter den Abstand zur Abstiegszone vergrößern wollte, ging es für die Sportfreunde als Tabellenelfter darum, die untere Tabellenhälfte zu verlassen. Budenheim legt stark vor und hält Oberthal auf Abstand. Die Sportfreunde erwischten einen sehr guten Start. Bereits nach 38 Sekunden brachte Emily Reese Budenheim mit 0:1 in Führung. Alexandra Sophie Flebbe und erneut Reese erhöhten wenig später auf 0:4. Oberthal ließ sich davon jedoch nicht abschütteln und verkürzte bis zur sechsten Minute durch Priscilla Junker auf 2:4. In der Folge entwickelte sich ein ähnliches Bild: Budenheim behauptete seine Führung meist mit drei bis vier Toren, während die Gastgeberinnen immer wieder den Anschluss herstellen konnten.

Vor allem in der ersten Halbzeit setzte Alexandra Sophie Flebbe mit viel Zug zum Tor wichtige Akzente und erzielte insgesamt fünf Treffer. In der 20. Minute war Oberthal beim 8:10 wieder auf zwei Tore herangekommen. Die Sportfreunde ließen sich davon jedoch nicht aus der Ruhe bringen und bauten ihren Vorsprung bis zur 25. Minute durch Clara Wimmer auf 9:14 aus. Die Budenheimer Abwehr agierte laut und aggressiv, stand phasenweise allerdings etwas zu unbeweglich. Dadurch gelang es Oberthal immer wieder, zu Treffern zu kommen. Mit einer 12:16-Führung ging es in die Halbzeitpause.

Starker Start in Hälfte zwei

Auch nach dem Seitenwechsel starteten die Sportfreunde mit viel Tempo. Über die erste Welle gelangen einfache Tore und Luisa Gehringer erhöhte in der 33. Minute auf 13:20. Im Vergleich zu den vergangenen Spielen konnten die Sportfreunde ihr Tempospiel diesmal

deutlich besser einsetzen. Vor allem über die erste Welle entstanden einfache Tore, während im Positionsangriff durch mehr Bewegung klare Aktionen herausgespielt wurden. Auch defensiv stand Budenheim insgesamt kompakter und agierte man bezogen. Nach einer Auszeit der Gastgeberinnen änderte sich das Bild jedoch. Technische Fehler und eine schwächere Chancenverwertung auf Budenheimer Seite ermöglichten Oberthal eine Aufholjagd. In der 39. Minute verkürzte Priscilla Junker auf 18:21, woraufhin Nikoleta Nagy ihrerseits die Auszeit nahm. Eine Zeitstrafe gegen Selina Wilhelm in der 41. Minute nutzten die Sportfreunde anschließend konsequent und erzielten zwei einfache Treffer. Lia Römer stellte auf 18:24. Im weiteren Verlauf blieb die Partie ausgeglichen. Die Manndeckung gegen Alexandra Sophie Flebbe stellte die Budenheimer Offensive zwar vor eine Herausforderung, eröffnete gleichzeitig aber Räume im Rückraum, die die Sportfreunde überwiegend nutzen konnten. Besonders sicher zeigte sich Lia Römer von der Linksaußenposition und erhöhte in der 58. Minute auf 24:30.

In der Schlussphase sorgte Michelle Nikolay im Budenheimer Tor mit mehreren wichtigen Paraden dafür, dass die Gastgeberinnen nicht noch einmal näher herankamen. Budenheim hielt den Vorsprung und setzte sich am Ende verdient mit 26:33 durch. Damit nehmen die Sportfreunde die ersten beiden Punkte der Saison mit nach Budenheim.

Ausblick auf das nächste Heimspiel

Bereits am kommenden Samstag wartet die nächste Aufgabe: Um 17.45 Uhr empfangen die Sportfreunde den TV Mundenheim. Der Gegner steht mit 4:0 Punkten aktuell auf Tabellenplatz drei und damit zwei Plätze vor Budenheim. Die Partie verspricht eine Begegnung auf Augenhöhe, die die Sportfreunde nicht unterschätzen dürfen. Ziel ist es, auch vor heimischem Publikum die nächsten beiden Punkte einzufahren.

Für die Sportfreunde spielten: Alexandra Sophie Flebbe (8), Emily Reese (8/4), Lia Römer (5), Franziska Stein (4), Luisa Gehrin-



Die Handball-Damen mit starkem Saisonstart.

(Foto: DJK SF Budenheim)

ger (3), Sophie Weber (2), Clara Patrzalek, Katharina Stenner, Denise Panzer, Emma Simon, Dilan Wimmer, Ipek Saygili, Valentine Pott (je 1), Kyra Sommer, Luana Balibey, Michelle Nicolay.



Klarer Heimsieg: Nach der Auftaktniederlage in Wörth wollte die männliche B2-Jugend der DJK Sportfreunde Budenheim vor eigenem Publikum etwas gutmachen – und das gelang gegen die MJSJG SG Saulheim/HSV Alzey mit 29:19 eindrucksvoll. Bis zur 20. Minute entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem sich keine der beiden Mannschaften entscheidend absetzen konnte. Kurz vor der Pause warfen sich die Budenheimer Jungs dann aber mit zwei Toren in Front. Im zweiten Abschnitt präsentierte sich die Mannschaft mit einer stabilisierten Abwehr und ließ den Gegner kaum noch zu Toren kommen. Im Angriff spielte man zwar weiterhin nicht ganz effizient, konnte den Vorsprung aber kontinuierlich ausbauen und strebte frühzeitig einem sicheren Erfolg entgegen. „Durch die verbesserte Abwehrarbeit mit zunehmender Spielzeit bekam man den Gegner kurz vor der Halbzeit unter Kontrolle und gab fortan den Ton an. Besonders Conny Konrad Kompa konnte mit seinen elf Toren überzeugen. Es fehlten noch ein wenig die Gradlinigkeit und der Zug zum Tor, aber ansonsten haben sich die Jungs stark verbessert gegenüber der Niederlage am vergangenen Wochenende präsentiert“, so das Fazit des Trainers. Torschützen der DJK Sportfreunde Budenheim: Peer Malmquist (1), Gabriel Tzieply (2), Milan Liebsch (2), Jakob Baumgärtner (4), Konrad Kompa (11), Jonathan Lutz (1), Patrizio Marra (3), Julius Rochow (4), Finley Cesljar (1), Ben Spira und Ben Finger (beide Torhüter).

(Foto: Dirk Rochow)

Vier Spiele, vier Siege

Budenheims weibliche B-Jugend wächst als Team

Budenheim. (rer) – Vier Spiele, vier Siege: Die weibliche B-Jugend der DJK Sportfreunde Budenheim ist gut in der Regionalliga angekommen. Dabei waren die ersten Wochen alles andere als ein Selbstläufer. Zweimal wurde es bis zum Schluss richtig eng. Inzwischen tritt die Mannschaft immer sicherer auf. Vor allem als Team haben die Mädels einen großen Schritt gemacht. Schon zum Saisonauftakt bei der WJSG Kandel/Wörth/Hagenbach waren starke Nerven gefragt. Mit 21:20 gingen die ersten beiden Punkte nach Budenheim. Eine Woche später wurde es gegen die JSG Weibern/Rhein-Nette genauso spannend. Wieder blieb die Mannschaft in den entscheidenden Momenten ruhig und gewann mit 27:26.

Was in den ersten beiden Spielen noch auf der Kippe stand, wurde danach deutlicher. Gegen die HG Itzenplitz erspielten sich die Mädels zur Pause eine 14:10-Führung. Nach 50 Minuten stand ein 28:20 auf der Anzeigetafel.



Nele Krikken beim Sprungwurf Richtung Tor.

Mit drei Siegen im Rücken ging es am vergangenen Wochenende erneut gegen Kandel/Wörth/Hagenbach. Diesmal erwischten die Gäste den besseren Start. Budenheim lag früh mit 2:5 zurück. Doch die Mädchen fanden schnell eine Antwort. Fünf Tore in Folge drehten das Spiel zum 7:5. Zur Pause hatte sich die

Mannschaft bereits auf 15:10 abgesetzt. Nach dem Seitenwechsel ging es genauso weiter. Vier Budenheimer Treffer in Folge sorgten schnell für klare Verhältnisse. Besonders schön war an diesem Nachmittag das Zusammenspiel. Die Mädels suchten immer wieder die freie Mitspielerin, spielten Chan-

cen heraus und nutzten sie konsequent.

Auch mit deutlicher Führung ließ das Team nicht nach, blieb konzentriert und spielte weiter miteinander. Am Ende stand mit 33:18 der bislang deutlichste Sieg der Saison.

Die Ergebnisse sind das eine. Noch schöner ist die Entwicklung dahinter. Zwei knappe Spiele zum Auftakt haben gezeigt, dass die Mannschaft auch dann zusammenhält, wenn es eng wird. In den vergangenen beiden Partien war zu sehen, wie viel Sicherheit die Mädels inzwischen gewonnen haben.

Trainerin Agnes von Römer freut sich über den gelungenen Start: „Die vier Siege sind natürlich schön. Mich freut aber vor allem, wie die Mädels miteinander spielen und als Mannschaft auftreten. Jede bringt sich ein und die Mädels unterstützen sich gegenseitig. Genau das wollen wir mit in die nächsten Spiele nehmen.“

Jetzt warten zwei Auswärtsspiele auf die Budenheimerinnen. Den Anfang macht am kommenden Samstag die JSG Weibern/Rhein-Nette. Anwurf ist um 17 Uhr. Nach vier erfolgreichen Spielen wollen die Mädels auch auswärts das zeigen, was sie bisher stark gemacht hat.

Souveräner Auswärtssieg

Herren 1 der SF Budenheim feiern 21:25-Sieg bei der HF Illtal

Budenheim. (rer) – Auch im dritten Saisonspiel bleiben die Budenheimer ungeschlagen. Trotz eines personell stark dezimierten Kaders setzte sich die Mannschaft auswärts bei der HF Illtal mit 25:21 durch und zeigte dabei vor allem in der Defensive eine starke Leistung. Die Voraussetzungen vor der Partie waren alles andere als optimal. Aufgrund zahlreicher verletzungsbedingter Ausfälle stand Trainer Philipp Becker nur ein sehr kleiner Kader zur Verfügung.

Trotzdem gingen die Budenheimer mit der Überzeugung in die Partie, auch unter diesen Umständen in Illtal gewinnen zu können.

Der Beginn der Begegnung verlief zunächst vollkommen ausgeglichen. Keine der beiden Mannschaften konnte sich entscheidend absetzen. Vor allem die Budenheimer Defensive präsentierte sich von Beginn an sehr kompakt und ließ nur wenige einfache Tore zu. Dadurch entwickelte sich ein eher torarmes, aber intensives Spiel.

In der 18. Minute konnte sich die HF

Illtal erstmals mit zwei Toren absetzen und ging mit 9:7 in Führung. Die Budenheimer ließen sich davon jedoch nicht aus der Ruhe bringen und kämpften sich wieder heran. Bis zur Halbzeit gelang es, den Rückstand vollständig aufzuholen – mit einem 14:14 ging es in die Kabinen.

Während die Abschlussquote und die Qualität im Angriff aufgrund der personellen Situation nicht auf dem gewohnten Niveau lagen, konnte die Mannschaft diesen Nachteil mit ihrer starken Abwehrleistung immer wieder ausgleichen. Trainer Philipp Becker zeigte sich entsprechend zufrieden, denn die taktischen Vorgaben und die besprochenen Abläufe wurden von der Mannschaft nahezu perfekt umgesetzt.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb die Begegnung zunächst eng. Beide Teams kämpften um jeden Ball und keiner konnte sich entscheidend absetzen. Erst ab etwa der 48. Minute gelang es den Budenheimern, sich einen kleinen Vorsprung von zwei bis drei Toren zu erarbeiten.

Ein wichtiger Treffer zum Spielstand von 20:22 gelang dabei Alvar Mat-suura. Der A-Jugendliche war einer von zwei Spielern aus dem Nachwuchs, die direkt nach ihrem eigenen Spiel in Dormagen zur Mannschaft stießen und die Budenheimer damit entscheidend unterstützten.

In den letzten zwölf Minuten ließen die Budenheimer kaum noch etwas zu. Lediglich ein Gegentor musste die Mannschaft in dieser entscheidenden Phase hinnehmen. Gleichzeitig blieb sie im Angriff konsequent genug, um den Vorsprung über die Zeit zu bringen.

Verdienter Auswärtssieg

Am Ende stand ein verdienter und souveräner 25:21-Auswärtserfolg für die SF Budenheim. Nach zwei Siegen in den ersten beiden Saisonspielen bleibt die Mannschaft damit ungeschlagen. Besonders unter den schwierigen personellen Voraussetzungen ist der Sieg ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und die Leistungsfähigkeit

der Mannschaft. Die Budenheimer bewiesen in Illtal, dass sie auch dann Lösungen finden können, wenn nicht alle Voraussetzungen ideal sind. Eine kompakte Defensive, diszipliniertes Auftreten und eine starke Teamleistung legten dabei den Grundstein für die nächsten zwei Punkte.

Vorschau: Am kommenden Samstag steht für die Budenheimer das erste große Derby der Saison an. Um 20 Uhr empfängt die Mannschaft in der heimischen Waldsporthalle die HSG Rhein-Nahe Bingen.

Die Binger sind mit einem Unentschieden und einer Niederlage zwar nicht optimal in die Saison gestartet, trotzdem erwartet die Sportfreunde ein schweres und intensives Spiel. Die Budenheimer können dagegen auf einen perfekten Saisonstart zurückblicken. Drei Spiele, drei Siege sorgen für Selbstvertrauen. Dennoch ist auch bei den Sportfreunden die Personallage weiterhin angespannt.

Die Vorzeichen versprechen also ein spannendes Derby, in dem die Budenheimer ihre gute Form bestätigen wollen. Dafür braucht es auch die Unterstützung von den Rängen. Anpfiff in der Waldsporthalle ist um 20 Uhr.

Starker Erstliga-Einstand bleibt unbelohnt

U19 der DJK Sportfreunde Budenheim unterliegt Bayer Dormagen auswärts mit 33:38

Die männliche A-Jugend der Sportfreunde Budenheim hat bei ihrem ersten Spiel in der Ersten Jugend-Bundesliga Handball (JBLH) zwar einen starken Eindruck hinterlassen. Mit Punkten belohnen konnte sie sich trotz eines couragierten Auftritts beim TSV Bayer Dormagen jedoch nicht. Bis zur Pause hatte der Aufsteiger aus Rheinhessen beim etablierten Nachwuchsleistungszentrum aus NRW noch geführt. Nun freut sich das Budenheimer Team auf die Heimpremiere am Samstag (19. September), 15.30 Uhr, gegen den SC DHfK Leipzig in der Waldsporthalle.



Der wieder genesene Budenheimer Kreisläufer Henri Schleif kommt frei zum Abschluss. Fünf schwache Minuten nach dem Wiederanpfiff verhinderten einen durchaus möglichen Auftakt-sieg seines Teams. (Foto: Sportfreunde Budenheim / Lucy Märzc)

Budenheim. (rer) – Nach einer langen Vorbereitung mit Qualifikation, Trainingslagern und hochklassigen Testspiel-Gegnern begann für die Budenheimer U19 in Dormagen ein neues Kapitel: Erstmals seit der Ligareform mit einer Ersten und Zweiten Jugend-Bundesliga Handball trat eine männliche A-Jugend der Sportfreunde in der aus zwei Staffeln mit je zehn Teams bestehenden höchsten deutschen Nachwuchsspielklasse an. Mit dem TSV Bayer Dormagen wartete zum Auftakt der Staffel Süd direkt ein Gegner, der seit Jahren zu den etabliertesten Ausbildungsstandorten im deutschen Handball zählt. In den ersten Minuten fand Budenheim noch nicht in die Partie und geriet schnell mit 0:2 und 1:3 in Rückstand. Dann fanden die Sportfreunde ihren Rhythmus, und innerhalb von knapp drei Minuten drehten Neuzugang Peter Szabady (siehe eigener Bericht), der eine starke Premiere zeigte, und Philipp Patrzalek den Rückstand in eine 5:3-Führung.

Kohlmaier mit Sahnetag

Dormagen setzte in der Offensive vor allem auf ein geduldiges, stark vom Eins-gegen-eins geprägtes Spiel. Die Budenheimer Defensive hielt im ersten Durchgang stark dagegen und konnte den Gastgebern immer wieder schwierige Abschlüsse aufzwingen. Dahinter erwischte Paul Kohlmaier einen herausragenden Tag. Der Budenheimer Torhüter parierte viele freie Würfe und entschärfte allein in der ersten Halbzeit drei Siebenmeter.

Selbst einige Unterzahlsituationen warfen die Gäste nicht aus der Bahn. Zwar glich Dormagen beim 8:8 und 10:10 jeweils aus und ging beim 10:11 zwischenzeitlich sogar wieder in Führung. Budenheim blieb jedoch ruhig, holte sich aus einer stabilen Defensive heraus die Führung zurück und behauptete diese bis zum 17:15-Pausenstand.

Bruch nach Wiederanpfiff

Der Beginn der zweiten Halbzeit erwies sich dann allerdings als letztlich spielentscheidender Bruch im Budenheimer Spiel: Nach einem 0:4-Lauf in den ersten vier Minuten nach Wiederanpfiff lagen die Sportfreunde plötzlich zunächst 17:19 und wenig später gar 18:21 zurück. Zwar stabilisierten sich die Gäste in der Folgezeit wieder, liefen jedoch bis zum 30:33, gut sieben Minuten vor Schluss, dem knappen Rückstand hinterher. In der Crunch-Time fehlten den Sportfreunden schließlich die Kräfte für eine Wende, so dass sie das Gastgeber-Team uneholbar auf 32:38 davonziehen lassen mussten. Immerhin erzielte der Budenheimer Marius Lupp in der Schlussminute den letzten Treffer des Spiels zum 33:38-Endstand. „Natürlich sind wir auch über die Höhe der Niederlage enttäuscht,

gerade weil wir hier lange die Chance hatten, etwas Zählbares mitzunehmen“, sagte Budenheims Trainer Fabian Vollmar. „Aber für unser erstes Pflichtspiel auf diesem Niveau war das ein guter, aufopferungsvoller Kampf. Gerade in der ersten Halbzeit haben wir gezeigt, dass wir mit Tempo, einer wachen Abwehr und viel Mut auch gegen starke Gegner mitspielen können.“ Sein Team habe gezeigt, dass es konkurrenzfähig in der höchsten deutschen Jugendspielklasse sei.

Ausblick: Leipzig kommt

Am kommenden Samstag (19. September) steht für die Sportfreunde die historische Heimpremiere in der Ersten Jugend-Bundesliga Handball an.

Um 15:30 Uhr empfängt die Budenheimer U19 den SC DHfK Leipzig in der Waldsporthalle – und hofft auf eine heiße Atmosphäre in der heimischen „Grünen Hölle“. Leipzig hat sich in seinem ebenfalls sehr umkämpften ersten Saisonspiel gegen JANO Filder durchgesetzt und dabei mehrere Rückstände aufgeholt. „Wir freuen uns wahnsinnig auf das erste Heimspiel der Saison“, so Vollmar abschließend. „Die Erste Bundesliga in unsere Halle und vor diese Kulisse zu bringen – das bedeutet uns viel. Wir hoffen auf eine volle Halle.“

Für die Sportfreunde Budenheim spielten und trafen: Felix Gleißner, Paul Kohlmaier – Max Hessinger (9/3), Ole Schiebeler (6), Alvar Matsuura (5), Philipp Patrzalek (4), Peter Szabady (3), Felix Kessel, Henri Schleif (je 2), Felix Patrzalek, Marius Lupp (je 1), Timo Schorr, Samuel Karram, Elias Hög.

Ein Beach-Nationalspieler in der Budenheimer „Grünen Hölle“

DHB-Jugendkader-Spieler erhält Zweitspielrecht für Bundesliga-A-Jugend der Sportfreunde

Die DJK Sportfreunde Budenheim haben ihren U19-Bundesliga-Kader für die gerade begonnene Saison um ein spannendes Nachwuchstalent erweitert: Peter Szabady von der TSG Münster erhält ein Zweitspielrecht für die Budenheimer U19 und kann damit auch in der Ersten Jugend-Bundesliga Handball (JBLH)

zum Einsatz kommen. Gegen die Rhein-Neckar-Löwen sowie gegen Bayer Dormagen war er bereits mit von der Partie. Doch nicht nur in der Halle zeigt sich das außergewöhnliche Talent des jungen Rückraumspielers: Er ist als deutscher Jugend-Nationalspieler auch Vize-U17-Europameister im Beachhandball.

Budenheim. (rer) – „Für Peter Szabady hat Münster in dieser Saison die absolute Priorität“, betont Budenheims Trainer Fabian Vollmar. „Er ist ein Spieler des jüngeren Jahrgangs und braucht vor allem regelmäßige Spielzeit, die er mit seinem Hauptverein in der Regionalliga bekommen wird. Das Zweitspielrecht bei uns soll ihm zusätzlich die Möglichkeit geben, Bun-

desliga-Handball kennenzulernen.“

Für Budenheim bietet das Modell die Möglichkeit, einen interessanten Spieler frühzeitig kennenzulernen, ohne die bestehende Kaderstruktur künstlich aufzublähen. Denn schon vor der zusätzlichen Verpflichtung verfügten die Sportfreunde über einen sehr spielstarken und auch in der Breite gut be-



Mit seinem Zweitspielrecht kann Münsters Talent Peter Szabady (l.) Erstligaluft schnuppern. Trainer Fabian Vollmar heißt ihn bei den Sportfreunden Budenheim willkommen.

(Foto: Dennis Weißmantel)

setzten Rückraum. Einsatzzeiten in der Bundesliga sind für Peter Szabady daher ausdrücklich nicht garantiert: „Peter hat hier die Möglichkeit, seine nächsten Entwicklungsschritte zu machen“, so Vollmar, „ohne Druck und ohne eine Erwartungshaltung erfüllen zu müssen.“

Silber mit Deutschland – und MVP im Sand

Der Einstand bei den Sportfreunden Budenheim liegt bereits hinter Peter Szabady. So stand er etwa im hochklassigen Vorbereitungsspiel gegen die Rhein-Neckar-Löwen im Kader und konnte seine Klasse auch beim anschließenden Saison-Auftaktspiel in Dormagen,

wo er drei Tore erzielte, unter Beweis stellen (siehe eigener Bericht). Schon bald wird er sicherlich auch bei Pflichtspielen in der Budenheimer Waldsporthalle – der berühmten „Grünen Hölle“ – das heimische Publikum von seinen Qualitäten überzeugen.

Wie viel sportliches Potenzial der junge Rückraumspieler mitbringt, zeigt insbesondere sein Weg im Beachhandball: Szabady gehört dort zum Nachwuchs-Elitekader des Deutschen Handballbundes. Bei der U17-Europameisterschaft in Zagreb gewann er mit Deutschland die Silbermedaille. Beim Finalturnier im deutschen Jugend-Beachhandball wurde Szabady vom DHB als „Bester Spieler“ ausgezeichnet.



Peter Szabady (l.) setzt sich bei seiner Heimpremiere im Vorbereitungsspiel gegen die Rhein-Neckar-Löwen durch.

(Foto: Markus Kieber)



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

FV Budenheim – TSV Mommenheim 5:0 (2:0)

Der FV Budenheim erwischte gegen den gut in die Saison gestarteten TSV Mommenheim einen echten Sahnetag und feierte am Ende einen deutlichen 5:0-Heimerfolg. Von der ersten Minute an zeigte die Mannschaft eine konzentrierte und selbstbewusste Leistung und legte damit den Grundstein für einen überzeugenden Auftritt. Budenheim kam hervorragend in die Partie, führte die Zweikämpfe von Beginn an konsequent und ließ den Ball gleichzeitig sicher durch die eigenen Reihen laufen. Bereits in der 6. Minute belohnte sich der FVB für den starken Auftakt mit dem frühen 1:0. Nach einem tollen Zusammenspiel steckte Max Degenhardt den Ball im richtigen Moment durch, sodass Kilian Singh frei vor dem Tor auftauchte und souverän zur Führung einschob. Auch nach dem Treffer fand Mommenheim kaum Zugriff auf das Spiel. Budenheim agierte deutlich griffiger, gewann viele wichtige Duelle und trat mit zunehmender Spieldauer immer selbstbewusster auf. In der 31. Minute folgte schließlich der nächste Treffer. Nach einer Ecke von Leo Berndroth stand erneut Kilian Singh goldrichtig und konnte völlig frei einköpfen. Mit dem 2:0 bestätigte der FVB seine starke erste Halbzeit und ging mit einer verdienten Führung in die Pause. Nach dem Seitenwechsel änderte sich zunächst das Bild. Mommenheim kam deutlich stärker aus der Kabine und drängte Budenheim tief in die eigene Hälfte. Rund 15 Minuten lang musste der FVB vor allem verteidigen und fand nur selten Möglichkeiten zur Entlastung. Die Mannschaft überstand diese Drangphase jedoch mit viel Einsatz und fand anschließend wieder zurück ins eigene Spiel. Und genau in dieser Phase fiel der entscheidende Treffer. In einem Konter schickte Dario Ricciardi Kapitän Nick Murana auf die Reise. Murana setzte sich gegen seinen Gegenspieler durch, ließ ihn mit einer starken Bewegung aussteigen und schlenzte den Ball anschließend perfekt in den Winkel. Ein absolutes Traumtor zum 3:0 in der 62. Minute, das nicht nur den Spielstand deutlich machte, sondern auch den Widerstand der Gäste endgül-

tig brach. Nur fünf Minuten später legte Budenheim nach. Wieder war es Kilian Singh, der nach einer Vorlage von Leo Berndroth seinen dritten Treffer des Tages erzielte und damit endgültig zum Mann des Spiels wurde. Aus einer starken Mannschaftsleistung ragte Singh mit seinem Dreierpack noch einmal heraus. Doch damit war der Torhunger der Budenheimer noch nicht gestillt. In der 72. Minute sorgte Flügelspieler Leo Berndroth für den Schlusspunkt und stellte auf 5:0. Mommenheim hatte zu diesem Zeitpunkt bereits deutlich an Gegenwehr verloren, während Budenheim die Partie souverän kontrollierte. Am Ende steht damit ein hochverdienter 5:0-Heimerfolg, bei dem der FVB vor allem in der ersten und letzten Phase der Partie seine Klasse zeigte. Nach dem starken Auftakt, der zwischenzeitlichen Drangphase der Gäste und dem anschließenden Budenheimer Offensivfeuerwerk war der deutliche Sieg am Ende auch in dieser Höhe verdient. Besonders die Konsequenz in den Zweikämpfen, das gute Zusammenspiel und die Effektivität vor dem Tor machten den Auftritt zu einem rundum gelungenen Heimspiel.

Vorschau: Weiter geht's für den FVB am kommenden Sonntag auswärts beim TSV Gau-Odernheim II. Anpfiff ist dort bereits um 12.30 Uhr.

WWF

Jetzt Pate werden!

ERLEBEN SIE DAS ABENTEUER PATENSCHAFT

Schützen Sie bedrohte Arten wie Luchse, Tiger oder Orang-Utans und ihre Lebensräume. Die Natur braucht Freunde – werden Sie Pate!

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030.311 777-702
oder im Internet: wwf.de/paten

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 7003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/1 92 22 · Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0
 Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
 Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen
 Frau Hartmetz, Tel. 06132 7874263 · E-Mail: Hartmetz.Susanne@mainz-bingen.de
 Weitere Informationen unter www.Mainz-Bingen.de

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde
Budenheim in der Grund- und
Realschule plus Budenheim / Mainz-
Mombach (Eingang über Schulhof)
Achtung, geänderte Öffnungs-
zeiten:

Mo, Di, Do & Fr: 16.00 – 20.30 Uhr
 & Mi: 16.00 – 18.30 Uhr

& 1x/Monat: Sa: 15.00 – 19.00 Uhr
Montag, 21.09.26

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

Dienstag, 22.09.26

16.00 – 20.30 Uhr NEU!!: DigiBox

Mittwoch, 23.09.26

16.00 – 18.30 Uhr BlueBox-Kidz-
 Kreativ: Tischkicker-Turnier

Donnerstag, 24.09.26

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

Freitag, 25.09.26

16.00 – 20.30 Uhr BlueKitchenCrew

NEU: Willkommen sind alle ab
10 Jahren. An den Mittwochen
NUR für 8- bis 12-jährige, Freitags
ab 18.00 Uhr ab 14 Jahren.

Für weitere Informationen oder bei

Fragen wenden Sie sich bitte an:

Kai-Uwe Gerger,

jugendtreff@diebluebox.de,

06139-290520 oder 0152-53167395.

Budenheim 17.09.2026

In Vertretung:

(Marcel Wabra)

Erster Beigeordneter

Bekanntmachung

Informationen zu den Angeboten
im Senioren-Treff „60 plus“
der Gemeinde Budenheim, Erwin-
Renth-Str. 15

39. Kalenderwoche 2026

Einkaufsservice

Einkaufsservice Dienstag (Aldi) und
 Freitag (REWE) mit und ohne Mit-
 fahrt. Bitte um Anmeldung mind. ei-
 nen Tag vorab (Tel.: 1490).

Nachmittagsangebote

Wir laden ausdrücklich **alle Buden-**
heimer Senioren/innen zu den
 Nachmittagsangeboten herzlich ein:
 Wir bitten um Anmeldung einen Tag
 vorab (Tel.: 1490).

Bei Bedarf kann ein Fahrservice in
Anspruch genommen werden. Hier
bitte ebenfalls telefonische Anmel-
dung einen Tag vorab (Tel.: 1490).
39. Kalenderwoche / bitte alle An-

gebote mit Anmeldung mind. einen
Tag vorab:

Montag, 21.09.2026 / 15.00 Uhr

Bewegte Begegnung – Bewegungs-

übungen im Sitzen mit anschließen-

dem, hausgemachtem Obst-Smoothie

Dienstag, 22.09.2026 / 15.00 Uhr

Dämmerschoppen mit Zwiebelku-

chen und Federweißer

Mittwoch, 23.09.2026 / 9.00-
15.00 Uhr

Kegeln mit Eisbecher

Donnerstag, 24.09.2026 / 15.00 Uhr

Chorprobe mit dem Senioren-Treff

Chor „Spätlese“ mit Eiskaffee

Sprechstunden / Beratungen

Beratung und Hilfe rund um das

Thema Pflege / Pflegestützpunkt

Donnerstags 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Frau Monika Möller/Frau

Yvonne Fritzen: 06135/93395-47

Beratung zum Thema Betreuung

und Vorsorge / Betreuungsverein

der Lebenshilfe e.V.

jeden 2. Donnerstag im Monat

10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung:

Frau Susanne Buch: 06131/337008

Sprechstunde Digitalbotschafter

Mittwochs 16.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung:

Herr Joachim Hördt:

di-bo.joegreen@web.de oder 06139/

1490

Beratung in allen Fragen des Alters

/ Seniorenbeauftragte der Gemein-

de Budenheim nach Vereinbarung,

Anmeldung bei

Frau Iris Faber: 06139/1490

Alle Beratungs- und Sprechstun-

denangebote sind kostenlos

Budenheim, 17.09.2026

In Vertretung:

(Marcel Wabra)

Erster Beigeordneter

Bekanntmachung

Einladung

zu einer öffentlichen/nichtöffentli-
 chen Sitzung des Verwaltungsrates
 am Donnerstag, 24. September 2026,
 15.30 Uhr, im Ratssaal des Rathau-
 ses, Berliner Straße 3

Tagsordnung

Nichtöffentlicher Teil Verwaltungsrat
(15.30 Uhr)

1. Vorbesprechung zum Jahresabschluss
 2024 mit dem Wirtschaftsprüfer

Öffentlicher Teil Verwaltungsrat

(ab ca. 16.00 Uhr)

2. Jahresabschluss, Lagebericht des

Vorstandes und Erfolgsübersicht der

GwB AöR für das Wirtschaftsjahr

2024;

3. Genehmigung der Niederschrift

vom 22. April 2026

4. Mitteilungen

5. Beteiligungsbericht für das Jahr

2025

6. Zwischenbericht zum 30.06.2026

7. Neufassung der Eintrittsentgelte

Waldschwimmbad Budenheim

8. Festsetzung und Erhebung von Vo-

rausleistungen auf Erschließungsbei-

träge im Bereich des Bebauungspla-

nes Wäldchenloch

9. Anträge

10. Anfragen

11. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

12. Mitteilungen

13. Personalangelegenheit

14. Anträge

15. Anfragen

16. Verschiedenes

Budenheim, 14. September 2026

In Vertretung:

(Marcel Wabra)

Erster Beigeordneter

Bekanntmachung

Einladung

zu einer öffentlichen Sitzung des
 Rechnungsprüfungsausschusses
 (RPA) am

Montag, 05. Oktober 2026,

16:00 Uhr,

im Sitzungssaal des Rathauses Bu-
 denheim, Berliner Straße 3.

Tagsordnung:

1. Prüfung des Jahresabschlusses
 2019 gemäß § 113 Gemeindeordnung
 (GemO)

2. Beschlussempfehlung für den Ge-
 meinderat zur Feststellung des Jah-
 resabschlusses 2019 sowie der Ent-
 lastungserteilung des Bürgermeisters

und der Beigeordneten

3. Verschiedenes

Budenheim, den 10. September 2026

Gez.

(Kerstin Dotzer)

Vorsitzende des

Rechnungsprüfungsausschusses

Bekanntmachung

Verkehrsregelung anlässlich der
Kerb 2026

Vom 24. September 2026 bis 27. Sep-
 tember 2026 findet auf dem „Platz

der Generationen“ in der Schulstraße
 in Budenheim die Budenheimer

Kerb statt.

Die Zeiten für den Ausschank und für
 die Musikdarbietungen wurden wie
 folgt festgesetzt:

Donnerstag, 24. September 2026,
 von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Freitag, 25. September 2026,

von 17:00 Uhr bis 24:00 Uhr,

Samstag, 26. September 2026,

von 17:00 Uhr bis 24:00 Uhr,

Sonntag, 27. September 2026,

von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr,

Aus Anlass der Budenheimer Kerb

2026 hat die Gemeindeverwaltung

Budenheim eine verkehrspolizeiliche

Anordnung mit folgendem Inhalt er-

lassen:

Vom 21. September 2026 bis zum 29.

September 2026 wird es durch die

Aufstellung der Verkaufs- oder Im-

bissstände zu einer Sperrung der

Schulstraße zwischen Wiesenstraße

und Mühlstraße kommen. Es besteht

auf dem „Platz der Generationen“ in

der Schulstraße zwischen Wiesenstra-

ße und Mühlstraße ein Verkehrsver-

bot für Fahrzeuge aller Art. Anlieger/

innen sind von dieser Beschränkung

ausgenommen.

Die Verkehrsteilnehmer/innen wer-

den eindringlich gebeten, hierauf zu

achten und den Bereich der Schulstra-

ße zu umfahren.

Eine Anfahrt des ASB Seniorenzen-

trums ist in diesem Zeitraum nur über

die Gutenbergstraße / Schulstraße

möglich.

Es wird außerdem darum gebeten, die

Schulstraße zwischen Wiesenstraße

und Mühlstraße in der Zeit vom 21.

September 2026 bis zum 29. Septem-

ber 2026 von parkenden Fahrzeugen

freizuhalten.

Budenheim, 01.09.2026

(Stephan Hinz)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Ergebnisse der öffentlichen
Sitzung des Bau- und Umweltaus-
schusses vom 14.09.2026

1.

Der Bau- und Umweltausschuss er-
 teilt das Einvernehmen zum Bauan-

trag zum Neubau einer Doppelhaus-

hälfte, Bertolt-Brecht-Straße 20

(Flur 6, Nr. 614/1).

2.

Der Bau- und Umweltausschuss er-

teilt nicht das Einvernehmen zum

Bauantrag zur Errichtung eines Gar-

tenhauses mit Abstellschuppen,

Schillerstraße 4 (Fl. 4, Nr. 310).

3.

Der Bau- und Umweltausschuss er-

teilt das Einvernehmen zum Antrag auf befristete Baugenehmigung zur Aufstellung eines Bauwagens für einen Waldkindergarten als forstwirtschaftliche & umweltpädagogische Nutzung, Im Wald 21 (Flur 18, Nr. 1/26).

4. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen zum Bauantrag zum Anbau an ein Einfamilienhaus, Fränzenbergstraße 4 (Flur 1, Nr. 108/1).

5. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt nicht das Einvernehmen zum Bauantrag zu zusätzlichen Wohnungen in zwei Mehrfamilienhäusern, Friedrich-Ebert-Straße 23 und 25 (Flur 4, Nr. 548/1)

6. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen zum Bauantrag zum Umbau eines Einfamilienhauses zu einem Mehrfamilienhaus mit 4 Wohneinheiten, Freiherr-vom-Stein-Straße 5 (Fl. 4, Nr. 313/6).

7. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt nicht das Einvernehmen zum Bauantrag zur Sanierung eines Einfamilienhauses und Erweiterung der Garage, Pankratiusstraße 14 (Fl. 1, Nr. 601).

8. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt nicht das Einvernehmen zum Bauantrag zum Neubau einer Doppelhaushälfte mit 2 Wohneinheiten, Narzissenweg 24 (Fl. 6, Nr. 678).

9. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen zum Bauantrag zum Ausbau zweier Kellerräume und Ausbau eines Speicherraums zu Wohnzwecken sowie die Zustimmungen nach § 36a BauGB zur Befreiung von der festgesetzten Geschossflächenzahl (GFZ), Friedrich-Ebert-Straße 42 (Fl. 4, Nr. 517).

Budenheim, 15.09.2026

In Vertretung:
(Marcel Wabra)
Erster Beigeordneter

Bekanntmachung

Bekanntmachung über die öffentliche Bekanntgabe der Bestimmung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen in der Gemeinde Budenheim

In der Gemarkung Budenheim, Flur 8 und 9, Flurstücke 123/8, 306/1, 315/1, 319/3, 320/2, 358/2, 359/2, 378/2, 380/1, 382/6, 385/2, 388/4, 388/6, 389/2, 390/2, 391/2, 392/2, 410/1, 447/2 und 83/7, 84/15, 88/1, 99/1, 496, 498/1 wurden die Flurstücksgrenzen aus Anlass einer Liegenschaftsvermessung auf Antrag be-

stimmt und abgemerkt. Über diese Maßnahmen wurde am 11.09.2026 eine Grenzniederschrift an-gefertigt. Betroffen sind die Flurstücke:

Flur 8, Flurstücke 123/8, 306/1, 315/1, 319/3, 320/2, 358/2, 359/2, 378/2, 380/1, 382/6, 385/2, 388/4, 388/6, 389/2, 390/2, 391/2, 392/2, 410/1, 447/2 und Flur 9, Flurstücke 83/7, 84/15, 88/1, 99/1, 496, 498/1

Gemäß § 17 Abs. 3 Satz 1 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LGVerM) vom 20. Dezember 2000 (GVBl. S. 572, BS 219-1), in der jeweils geltenden Fassung, werden den Eigentümerinnen, Eigentümern und Erbbauberechtigten der Flurstücke die in der Grenzniederschrift näher bezeichneten Maßnahmen öffentlich bekannt gegeben. Der verfügbare Teil der Grenzniederschrift hat folgenden Wortlaut:

Die neuen Flurstücksgrenzen werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, festgestellt.

Die Grenzpunkte werden auf der Grundlage der Entscheidung nach Nummer 1 Buchstabe c, wie in der Skizze dargestellt, abgemerkt. Auf Antrag der Eigentümerinnen, Eigentümer und Erbbauberechtigten zu Nr. 1 und 2 der Anlage 1 unterbleibt die Abmarkung zwischen den öffentlichen Flächen im Straßen- und Wirtschaftswegebereich.

Im Verlauf der neuen Anbindungsstraße zwischen der „L423 Mainzer Landstraße“, der Gemeindestraße „Mainzer Straße“ und den parallel verlaufenden Wirtschaftswegen repräsentiert der Straßen- und Wegebau hinreichend den örtlichen Grenzverlauf zwischen den Flächen der Gemeinde Budenheim und dem Land Rheinland-Pfalz.

Die in Übereinstimmung mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters vorgefundenen Grenzmarken sind in der Skizze in schwarz dargestellt. Eine erneute Abmarkung der so dargestellten Punkte wurde aus Zweckmäßigkeitsgründen unterlassen.

Die Grenzniederschrift ist in der Zeit vom 01.10.2026 bis 01.11.2026 beim öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Elmar Neuroth, Am Bornberg 14, 55130 Mainz-Laubenheim, Tel. 061 31/9 13 53 60, ausgelegt und kann während der Öffnungszeiten (Mo – Do von 8:00-16:00 Uhr, Fr. 8:00 – 14:00 Uhr) eingesehen werden.

Die Verwaltungsentscheidung gilt nach § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) vom 23. Dezember 1976 (GVBl. S. 308, BS 2010-3) in Verbindung mit § 41 Abs. 4 Satz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) vom 23. Januar 2003 (BGBl. I 2003, 102; FNA 201-6), in den jeweils geltenden

Fassungen, nach Ablauf von zwei Wochen nach dieser ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. Nach § 27a Abs. 1 VwVfG kann der Inhalt der öffentlichen Bekanntgabe und die Grenzniederschrift auch im Internet unter

<https://www.vb-neuroth.de/oeffentliche-bekanntgaben> eingesehen werden. Aus Datenschutzgründen ist mit Rücksicht auf die Verfahrensbeteiligten die Anlage 1 (Liste der Eigentümerinnen, Eigentümer und Erbbauberechtigten sowie der sonstigen Personen und Stellen) der Grenzniederschrift im Internet nicht beigefügt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die in der Grenzniederschrift enthaltenen Entscheidungen kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann

bei Dipl.-Ing. (FH) Elmar Neuroth, Am Bornberg 14, 55130 Mainz

1. in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes,

2. schriftformersetzend nach § 3a Abs. 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Abs. 5 des

Onlinezugangsgesetzes,

3. schriftlich oder

4. zur Niederschrift erhoben werden.

Nähere Informationen zur formgebundenen elektronischen Kommunikation mit dem Vermessungsbüro Elmar Neuroth finden Sie unter <https://www.vb-neuroth.de/elektronische-kommunikation>.

gez.

Dipl.-Ing. (FH) Elmar Neuroth,
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur

Energietipp

Heizen mit der Klimaanlage – geht das?

Budenheim. (rer) – Aufgrund der im Durchschnitt wärmeren Sommer nutzen einige Haushalte in Rheinland-Pfalz bereits eine Klimaanlage, um an den heißen Tagen für angenehme Temperaturen zu sorgen. Doch nur wenige wissen, dass viele Klimaanlagen noch mehr können. In ihrer eigentlichen Funktion kühlen die Geräte die Luft im Wohnraum und geben die Wärme an die Außenluft ab. Wenn man diesen Prozess umkehrt, wird der Außenluft Wärme entzogen und die Raumluft wird dadurch erwärmt. Somit können sie im Winter als Luft-Luft-Wärmepumpen eingesetzt und bei passenden Rahmenbedingungen zumindest raumweise eine alte Heizung ersetzen.

Zu den Vorteilen zählen die vergleichsweise niedrigen Anschaffungskosten. Gerade in Bestandsgebäuden, die bislang über kein hydraulisches Heizsystem verfügen, kann der Einbau von Heizkörpern und einem aufwendigen Rohrsystem zu sehr hohen Kosten führen. In diesem Fall kann eine Luft-Luft-Wärmepumpe eine gute Option darstellen. Zudem bieten Klimageräte den Vorteil, dass sie mithilfe eingebauter Filter die Luft von Staub, Pollen oder Keimen reinigen und so für eine bessere Luftqualität sorgen. Unter bestimmten Voraussetzungen sind sie sogar fähig, etwa beim Austausch alter Gas- oder Nachtspeicherheizungen. Es gibt allerdings auch Einschränkungen: So können die

Geräte beispielsweise kein Warmwasser bereitstellen – dafür ist ein separates System erforderlich. Zudem kann der konstante Luftstrom als störend empfunden werden und Staub aufwirbeln. Auch die Geräusche von Innen- und Außengeräten sollten bei der Auswahl berücksichtigt werden. Ausschlaggebend für den effizienten Einsatz der Luft-Luft-Wärmepumpe ist zudem der Dämmstandard des Gebäudes.

Bei Fragen zum Heizungsaustausch und zu Fördermöglichkeiten beraten die Energieexperten der Verbraucherzentrale unabhängig und kostenlos nach Terminvereinbarung.

Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Die nächsten Sprechstunden in Mainz finden wie folgt statt: Dienstag, 29. September, (telefonische Beratung oder per Video) von 14 bis 16.15 Uhr. Anmeldung unter der Rufnummer 0800-6075600 (kostenfrei). Mittwoch, 7. Oktober, von 9.15 bis 17.45 Uhr in der Verbraucherzentrale (Seppel-Gluckert-Passage 10, 2. OG). Anmeldung unter der Rufnummer 0800-6075600 (kostenfrei). Donnerstag, 1. Oktober, von 12.30 bis 18.30 Uhr im Umweltladen in der Steingasse 3-9. Anmeldung unter der Rufnummer 06131-122121. Energietelefon der Verbraucherzentrale: 0800-6075600 (kostenfrei) montags von 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr.

Wir müssen Abschied nehmen von Frau

Ilse Schell

geb. Berninger

*18.12.1934 †04.09.2026

In stiller Trauer:

Georg Schell

Jutta Ingrid Kansy mit Jutta Melanie Kansy, Joelle und Jonah

Ralf Best mit Julia, Dominic, Henning und Daniel

Gedenkseite unter: www.bestattungen-veyhelmann.de

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 25. September 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Budenheim statt. Kondolenzkarten senden Sie bitte an Familie Schell c/o Bestattungsinstitut Veyhelmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim.



„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.“

Albert Schweitzer

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tante.

Katharina Gill

geb. Försch

*13.05.1930 †23.08.2026

In stillem Gedenken:

Ute und Klaus

Jochen und Felicia mit Johanna und Franziska

Ulrike

Im Sinne der Verstorbenen bitten wir um eine Spende an den Förderverein der Pankratiuskirche Budenheim.

IBAN: DE10 5506 1303 0000 0174 77, Kennwort „Katharina Gill“

Kondolenzadresse: Trauerhaus Gill c/o Richter Bestattungen
Mainzer Str. 20/22, 55257 Budenheim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 24.09.2026, um 11 Uhr auf dem Budenheimer Friedhof statt.

Auf Wunsch der Verstorbenen bitten wir auf Trauerkleidung zu verzichten.



RICHTER
BESTATTUNGEN

• Bestattung • Begleitung
• Vorsorge

55257 Budenheim • Mainzer Straße 20/22

In der schweren Zeit des Abschieds sind wir jederzeit für Sie da und beraten Sie umfassend. Wir zeigen Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten der persönlichen Abschiednahme und des Gedenkens auf.



06139-92100

www.richter-bestattungen.de



WWW.DASLEBENEINERMILCHKUH.DE



Ich bin gerne für Sie da!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für gewerbliche und private Anzeigen

Alexandra
Laub
MEDIABERATERIN

Mobil: 0177/8332426
laub@rheingau-echo.de

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Industriestraße 22 • 65366 Geisenheim • Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de • www.rheingau-echo.de



Beratung – Begleitung – Vorsorge

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhelmann.de

55257 Budenheim - Heidesheimer Str. 55 Tel. 06139 / 92990

55218 Ingelheim / Frei-Weinheim - Rheinstraße 205 Tel. 06132 / 84712



Mitglied des
Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur e.V.



Mitglied im
Bundesverband des Deutschen
Bestattungsgewerbes e.V.



Mitglied der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Mitglied der
Bestatter-Innung
Rheinhesen

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

- JA, bitte!

Wer den Aufkleber „Keine kostenlosen Zeitungen“ auf seinem Briefkasten hat, aber trotzdem die Heimat-Zeitung Budenheim bequem nach Hause erhalten möchte, kann dies ganz einfach unter der E-Mail-Adresse heimatzeitung@rheingau-echo.de mitteilen und erhält bei Angabe seiner Adresse einen Aufkleber mit dem Logo der Heimat-Zeitung. Wird dieser auf dem Briefkasten angebracht, ist das für unsere Austräger das Signal, dort auch eine Zeitung mit allen wichtigen Informationen aus Budenheim einzuwerfen.



Ihre Spende hilft Menschen mit Behinderungen. www.bethel.de

Wir suchen Dich!
Jetzt bewerben!

Ihr Profi
im Garten



www.Schneiders-Garten.de

- Baumpflege / Baumfällung
- Gartenbau
- Rollrasen
- Gartenpflege

Am Heidesheimer Weg 57 | 55257 Budenheim | Tel 06139/2081388 | 0176/83090618



Wir haben die Schnauze voll.



Hilf unseren Meeren mit deiner Spende:
wwf.de/plastikflut

STOPP DIE
PLASTIK
FLUT

Der WWF arbeitet weltweit mit Menschen, Unternehmen und Politik zusammen, um die Vermüllung der Meere zu stoppen. Hilf mit deiner Spende!
WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

Restaurant "Zum goldenen Ritter"

Hauptstraße 1
Budenheim
Tel. 06139-2107



Bonjour!

Herzlich Willkommen zum 2ten

Elsässer - Abend

19. September - ab 17 Uhr

Frischer Flammkuchen

Elsässer Wurstsalat

Cidre / Federweißer

Um Reservierung wird gebeten

Wir kaufen
Wohnmobile und Wohnwagen
Telefon 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

FREIHEIT IST EIN WERT, DER BLEIBT.

Bestellen Sie jetzt
unseren Ratgeber
amnesty.de/inzukunft

e.PUSCHNER



Bauunternehmen GmbH

Hochbau - Tiefbau

Bauen in Bestand

Qualität in der 4. Generation

(0 61 39) 30 71 95 - mail@puschner-bau.de



**MALERBETRIEB
BELKOWSKI**

Ihr Partner für fachgerechtes Modernisieren

Gerhart-Hauptmann-Str.10
55257 Budenheim
Tel. 06139 - 962412
Fax 06139 - 962437
Mobil 0171 - 3771420

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Trockenausbau
- Bodenverlegung
- Verputzarbeiten
- Fassadengestaltung
- Altbauanierung
- Sondertechniken

www.maler-belkowski.de

Hallo Schmakaria-Freunde!

Am Dienstag, den 29.09.2026 und
Mittwoch, den 30.09.2026 gibt es bei
uns wieder Leberknödel durchgehend.
Bitte um Vorbestellung!



Oktoberfest am 3. Oktober 2026

mit Live-Musik von Tino und Tanja mit frisch
gezapftem Bier und feinen Schmankerln.

(Haxe auf Vorbestellung bis 30.09.2026).

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Schmakaria-Team im Waldschwimmbad,
Römerstraße 70 in Budenheim (0177/8711377)

Herbstzauber im Guggemooll!

Wenn der Herbst die Natur in warme
Farben taucht, wird es Zeit für Gemütlichkeit,
schöne Blumen und liebevolle Dekoration

Am 23.09.26

beginnt bei uns im Höfchen der Herbstzauber

Lassen Sie sich bei einer Tasse Kaffee und kleinen Leckereien
von unserer liebevoll gestalteten Herbstwelt verzaubern.
Entdecken Sie wunderschöne Herbstkränze, Kürbisgestecke,
Herbststräuße und vieles mehr.

Ob für zu Hause oder als Geschenk oder einfach zum Freuen.
Bei uns finden Sie viele kleine und große Herbstideen.

Unsere Öffnungszeiten

Mittwoch bis Samstag 9.00 bis 12.30 Uhr
Donnerstag und Freitag 15.00 bis 17.00Uhr

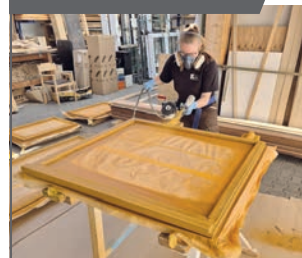
Wir freuen uns auf euch!



ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL

FENSTER • TÜREN • SERVICE



Die Spritzpistole
sorgt für eine
besonders glatte
und gleichmäßige
Lackierung der
Fensterrahmen
ohne sichtbare
Pinselftriche oder
Rollenspuren.

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE

INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 • 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de